

innovation

Bericht zum 1. Halbjahr 2018

Zwischenbericht zum 30.06.2018
(ungeprüft)

Halbjahresbericht 2018	Lagebericht	02	Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)	EBIT von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) positiv und zeigt bereits den Aufwärtstrend in der Ergebnisentwicklung. Das EBITDA mit -0,3 Mio. € lag für die ersten sechs Monate unter dem Vorjahr in Höhe von 3,5 Mio. €. Innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde dabei eine Bruttomarge in Höhe von 28,8 % (Vorjahr: 30,0 %) erzielt.
	Solar	03		Der Vorstand erwartet weiterhin einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse der Unternehmens- gruppe auf einen Betrag im niedrigen dreistelligen Millionen- bereich sowie ein positives operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im mittleren einstelligen Millionenbereich.
	Optical Disc	05	→ <i>Auftragseingang im ersten Halbjahr bei 65,0 Mio. €</i>	
	Segment Halbleiter	05	→ <i>Auftragsbestand zum 30. Juni liegt mit 125,3 Mio. € deutlich über Vorjahr</i>	
	Arbeitsgebiet dekorative Schichten	05	→ <i>Umsatz auf Vorjahreshöhe mit EBIT in Höhe von -1,2 Mio. €</i>	
	Arbeitsgebiet Medizintechnik	06	→ <i>Deutliche Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr absehbar</i>	
	Auftragseingang und Auftragsbestand	07	→ <i>Jahresprognose mit positivem operativem Ergebnis (EBIT) wird bestätigt</i>	
	Umsatzerlöse und Ergebnis	07	→ <i>Segment Solar entwickelt sich insgesamt weiter positiv</i>	
	Bilanz und Liquidität	08	→ <i>Neue Arbeitsgebiete erzielen weitere Auftragseingänge</i>	
	Eigenkapital	09		
	Cashflow	09		
	Risikobericht	09		
	Entwicklung von Kosten und Preisen	09		
	Forschung und Entwicklung	10		
	Mitarbeiter	10		
	Aktie	10		
	Anleihe	10		
	Ausblick für das Geschäftsjahr 2017	11	Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES) meldet einen Halbjahresumsatz 2018, der mit 46,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres mit 48,3 Mio. € liegt. Im zweiten Quartal 2018 wurden mit 29,1 Mio. € deutlich höhere Umsätze gegenüber dem Vorjahr verbucht (Vorjahr: 22,2 Mio. €). Während das zweite Quartal bereits positiv abschloss, ist für das gesamte erste Halbjahr 2018 noch ein leicht negatives Ergeb- nis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -1,2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) zu verzeichnen. Hintergrund ist der Anstieg der Umsatzrealisierung für die maß- geblichen Projekte im Zuge des zweiten Halbjahres. Das zweite Quartal 2018 war mit einem	Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich von 26,1 Mio. € im Vorjahr auf 65,0 Mio. €. In dem hohen Auf- tragsbestand von 125,3 Mio. € (30. Juni 2017: 87,7 Mio. €) sind zu einem großen Teil Anlagen zur Produktion von CIGS-Solar- modulen des chinesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM) enthalten. Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 318 Mitarbeitern zum 30. Juni 2018 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2017: 315 Mitarbeiter).
	Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG	12		
	Bilanz	12		
	Gewinn- und Verlustrechnung	14		
	Gesamtergebnisrechnung	15		
	Eigenkapital- veränderungsrechnung	15		
	Kapitalflussrechnung	16		
	Anhang zum Zwischenabschluss	18		
	Bilanzeid	23		

Solar Der wichtigste Markt für SINGULUS TECHNOLOGIES

Derzeit werden am ersten Standort in Bengbu in der Provinz Anhui, China, die Produktionsanlagen für CIGS-Solar-Dünnschichtmodule in Betrieb genommen. Die Anlagen für den Standort Meishan werden aktuell in Deutschland bei SINGULUS TECHNOLOGIES produziert. Die Vergabe der Aufträge für die beiden weiteren im Bau befindlichen Standorte soll in der kommenden Zeit erfolgen. Es handelt sich dabei wieder jeweils um eine erste Ausbaustufe von je 300 MW Produktionskapazität.

Die Avancis GmbH, Torgau, eine Tochtergesellschaft unseres Kunden China National Building Materials Co Ltd., Peking (CNBM), hat im Juli 2018 in einem feierlichen Festakt die Wiedereröffnung ihrer CIGS-PV-Fabrik in Ochang, Südkorea, begangen. CNBM erwartet weltweit einen steigenden Bedarf nach CIGS-Premiummodulen für die Anwendung bei Gebäudefassaden. Mit dem Wiederanfahren der koreanischen Fabrik will Avancis seine CIGS-Module für Korea und den asiatischen Markt vermarkten.

CIGS ist eine Technologie mit hohem Potential, welches noch nicht ausgeschöpft und daher zukünftig sehr interessant erscheint. Die spezifischen Vorteile der CIGS-Solarmodule machen diese auch langfristig konkurrenzfähig und kosteneffizient, weshalb CNBM plant, langfristig Fabriken für CIGS-Dünnschichtmodule auch außerhalb Chinas zu bauen und zu betreiben.

Die chinesische Regierung hat Ende Mai 2018 bekannt gegeben, dass die nationale Einspeisevergütung für Strom aus Solarenergie zurückgefahren wird.



HISTARIS – Inline Kathodenzerstäubungsanlage (Sputtering) mit horizontalem Substrattransport

Diese Ankündigung hat zu Druck auf den Kurs von Unternehmen geführt, die im Solarmarkt tätig sind. Die Sorge besteht, dass es zu einem Preiskampf kommen könnte, da Überkapazitäten im Markt für Solarzellen und -module entstehen und die Kunden aufgrund des Wegfalls der Förderung preissensitiver werden. Preisdruck wird es dabei vor allem bei weniger effizienten Zellen geben. Eine Marktbereinigung bei den Herstellern für Solarzellen wird erwartet, insbesondere kleinere Hersteller von kristallinen Solarzellen werden dabei unter Druck geraten.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist in den beiden Bereichen für Anlagen zur Produktion von kristalline Standardsolarzellen (BSF) und der PERC-Upgrades nicht nennenswert engagiert. SINGULUS TECHNOLOGIES geht heute von einer Bewegung des Marktes hin zu hocheffizienten kristallinen Solarzellen, z. B. solche basierend auf der Heterojunction Technologie (HJT), aus. Dies ist ein Bereich, in dem SINGULUS TECHNOLOGIES eigene Anlagen für die Zellproduktion anbietet und mit der SILEX II bereits eine marktführende Position einnimmt und

dabei ist, weitere Produktionsanlagen (PVD und PECVD) in den Markt einzuführen.

In Gesprächen mit dem Kunden CNBM wurde seitens CNBM erläutert, dass die reduzierte Einspeisevergütung keine Änderung der Investitionspläne in die CIGS-Technologie bewirken werde. Eine Bestätigung dafür ist in dem im Juni 2018 erteilten Entwicklungsauftrag von CNBM für die Konstruktion einer neuen hochspezialisierten Produktionsmaschine zu sehen.

Insoweit rechnet der Vorstand derzeit nicht mit einem Rückgang der Nachfrage nach Produktionsanlagen für CIGS-Zellen. Der Vorstand erwartet daher für SINGULUS TECHNOLOGIES aus heutiger Sicht keine nennenswerten nachteiligen Folgen aufgrund der geänderten Förderpolitik der chinesischen Regierung.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Berichtszeitraum ebenfalls Aufträge für CIGS-Produktionsanlagen von anderen Kunden erhalten. Es handelt sich dabei um diverse Einzelaufträge für

mehrere Buffer-Layer-Beschichtungsanlagen des Typs TENUIS II. Der Kunde benutzt hier ein Produktionsverfahren, das die nasschemische Beschichtung als wichtigen Fertigungsschritt beinhaltet.

Insgesamt sehen wir ein vielversprechendes Interesse an der CIGS-Technologie mit einem längeren Investitionszyklus, allem voran in China.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist dabei, weitere neue Anlagenkonzepte in den Solarmarkt einzuführen. Es handelt sich dabei um Vakuum-Beschichtungsanlagen nach dem Prinzip der Kathodenzerstäubung (PVD) und der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung – im Englischen plasma-enhanced chemical vapour deposition oder kurz PECVD. Es ist das Ziel des Unternehmens, sich mit neuen Maschinen für die Prozessschritte Vakuum-Kathodenzerstäubung, dem Sputtern, und Maschinen für das PECVD-Verfahren in der Fertigung für Hocheffizienzellen zu etablieren.

Optical Disc Der Markt für physikalische Medien

Im Segment Optical Disc werden, neben begrenzten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen für CD, DVD und Blu-ray Anlagen, lediglich vereinzelt Produktionsanlagen für die Fertigung von Ultra-HD Blu-ray Discs nachgefragt. Trotz einer weltweit abnehmenden Gesamtproduktion an Discs werden nach wie vor Milliarden von CD, DVD und Blu-ray Discs produziert. Dies bedeutet für das internationale Servicenetzwerk von SINGULUS TECHNOLOGIES auch weiterhin ein interessantes Service- und Ersatzteilgeschäft.

Segment Halbleiter Neuer Auftrag im hohen einstelligen Millionen- Euro-Bereich

SINGULUS TECHNOLOGIES hat von einem der führenden europäischen Hersteller für Halbleiterproduktionsanlagen den Auftrag für den Bau einer komplexen TIMARIS Vakuum-Beschichtungsanlage erhalten. Das gesamte Projektvolumen liegt im hohen einstelligen Millionen-Euro-Bereich. Die neue

Anlage soll für das Aufbringen von kritischen metallischen Schichtsystemen für ein Dünnschichtprodukt im Bereich der Halbleiterindustrie eingesetzt werden.

Die Vakuum-Beschichtungsanlage des Typs TIMARIS von SINGULUS TECHNOLOGIES ist mit verschiedenen Prozess- und Zusatzmodulen ausgestattet und wird für das Aufbringen von sehr dünnen Schichten im Vakuum auf Dünnschichtprodukte eingesetzt. Es handelt sich dabei u. a. um Beschichtungseinheiten, die mit mehreren Kathoden ausgestattet werden können und im Ultrahochvakuum von weniger als 10^{-8} Torr arbeiten.

Für die Speichertechnologie MRAM gibt es momentan keine Änderung in den Markterwartungen.

Arbeitsgebiet dekorative Schichten mit positiver Entwicklung

Anfang Januar dieses Jahres hat SINGULUS TECHNOLOGIES den ersten Auftrag aus der Automobilindustrie für eine Produktionslinie des Typs DECOLINE II

für die Veredelung von dreidimensionalen Kunststoffbauteilen wie z. B. Schalter und Verzierungen im Kfz-Innenraum erhalten. Mit der DECOLINE II wird nun das Chrom (VI)-freie Beschichten von Teilen für die Automobilindustrie ermöglicht.

Diese Lösung für die Veredelung dreidimensionaler Bauteile ist nahezu einzigartig. Mit der DECOLINE II wird das wirtschaftliche Chrom (VI)-freie Beschichten von Kfz-Teilen ermöglicht und insbesondere der Automobilindustrie weitere Kosteneinsparungen durch eine integrierte Fertigung und vereinfachte Logistik geboten. Die entsprechenden Bauteile werden in einer Linie vorbehandelt, lackiert und beschichtet.

SINGULUS TECHNOLOGIES wird auch 2018 intensiv an der Einführung seiner Prozesse und Anlagen in neue Marktbereiche arbeiten. Ein Fokus liegt dabei bei den Vakuum-Beschichtungsanlagen für die Veredelung von Oberflächen. Generell sieht das Unternehmen ein steigendes Interesse an neuen, umwelt-

freundlichen und kostengünstigen Lösungen für die Veredelung von Oberflächen in der Automobil-, der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie.

Arbeitsgebiet Medizintechnik Weiterer Auftrag im ersten Halbjahr verbucht

Der im November 2017 in der Medizintechnik verbuchte Auftrag von über 10 Mio. € für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen wird im laufenden Jahr 2018 zu den ersten Umsätzen aus diesem Bereich beitragen und das operative Ergebnis positiv beeinflussen. SINGULUS TECHNOLOGIES unterzeichnete Anfang Juni 2018 einen

neuen Auftrag für die Lieferung einer weiteren Prozessanlage für die Herstellung von Kontaktlinsen.

Alle bestellten Anlagen werden an ein international tätiges Unternehmen in der Medizinbranche geliefert werden. SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet mit diesem Kunden seit einiger Zeit in Entwicklungsprojekten zusammen und hat eine neue Prozessanlage für die Herstellung von Kontaktlinsen entwickelt. Die neue Anlage MEDLINE Clean reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt. Die Produktionsanlage

ist modular aufgebaut und kann für die unterschiedlichsten Applikationen auch außerhalb der Ophthalmik verwendet werden. Es lassen sich medizinische Produkte verschiedenster Formate bearbeiten.

Für die Medizintechnik bietet SINGULUS TECHNOLOGIES Maschinentechnologien für nasschemische Verfahren und Prozesse der Vakuum-Beschichtungstechnik sowie das Spritzgießen von kleinen Kunststoffteilen mit hoher Präzision und höchsten Qualitätsanforderungen. Allen Prozessen gemeinsam ist dabei der Grundgedanke einer effizienten und ressourcenschonenden Produktionstechnologie.



Medizintechnik: Zahlreiche Anwendungen für nasschemische Prozesse und Vakuum-Beschichtungsverfahren

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während des ersten Halbjahres 2018 lag der Auftragseingang mit 65,0 Mio. € (Vorjahr: 26,1 Mio. €) deutlich über den Zahlen des ersten Halbjahres 2017. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 28,9 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2018 beträgt 125,3 Mio. € (30. Juni 2017: 87,7 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate im Geschäftsjahr 2018 liegen mit 46,4 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von 48,3 Mio. €. Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 auf die Segmente Solar mit 35,9 Mio. € (Vorjahr: 36,4 Mio. €), Optical Disc mit 7,9 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €) sowie Halbleiter mit 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Im Berichtsquartal notierte das Segment Solar mit 23,3 Mio. € (Vorjahr: 15,6 Mio. €), Optical Disc mit 4,0 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,8 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Für das erste Halbjahr 2018 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Asien 60,6 % (Vorjahr: 65,6 %), Europa 28,4 % (Vorjahr: 11,6 %), Nord- und Südamerika 9,9 % (Vorjahr: 22,2 %), sowie Afrika und Australien 1,1 % (Vorjahr: 0,6 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das zweite Quartal 2018 ergibt folgendes Bild: Asien 71,7 % (Vorjahr: 56,3 %), Europa 18,3 % (Vorjahr: 9,5 %), Nord- und Südamerika 8,6 % (Vorjahr: 33,3 %) sowie Afrika und Australien 1,4 % (Vorjahr: 0,9 %).

Segmentberichterstattung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017

	Segment Solar		Segment Optical Disc		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
6 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	35,9	36,4	7,9	8,8	2,6	3,1	46,4	48,3
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	0,0	-0,5	-0,6	0,0	0,0	-0,6	-0,6
Umsatzerlöse (netto)	35,8	36,4	7,4	8,2	2,6	3,1	45,8	47,7
Abschreibungen und Amortisationen	-0,8	-0,9	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,9	-1,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-0,4	3,7	-0,8	-0,8	0,0	-0,4	-1,2	2,5
Finanzergebnis							-1,1	-0,8
Ergebnis vor Steuern							-2,3	1,7
2. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	23,3	15,6	4,0	4,5	1,8	2,1	29,1	22,2
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,3	-0,4	0,0	0,0	-0,3	-0,4
Umsatzerlöse (netto)	23,3	15,6	3,7	4,1	1,8	2,1	28,8	21,8
Abschreibungen und Amortisationen	-0,4	-0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,8	2,0	-0,6	-0,8	0,2	-0,1	0,4	1,1
Finanzergebnis							-0,6	-0,3
Ergebnis vor Steuern							-0,2	0,8

Im ersten Halbjahr 2018 ist die Bruttomarge um 1,2 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich leicht gesunken und betrug 28,8 % (Vorjahr: 30,0 %). Im zweiten Quartal 2018 betrug die Bruttomarge 29,9 % (Vorjahr: 29,8 %).

Im Vergleich zu den im Vorjahr aufgrund von Einmaleffekten außergewöhnlich niedrigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von 11,8 Mio. € sind diese im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 auf 14,4 Mio. € angestiegen.

Im Berichtsquartal betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 3,2 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €), die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €).

Insgesamt schloss das erste Halbjahr 2018 mit einem leicht negativem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von -1,2 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €) ab. Das zweite Quartal 2018 war mit einem EBIT von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) leicht positiv.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen notiert zum Stichtag mit 92,6 Mio. € oberhalb des Niveaus zum Geschäftsjahresende 2017 (Vorjahr: 72,4 Mio. €). Im Wesentlichen ist dies bedingt durch die Erhöhung der verfügbungsbeschränkten Finanzmittel um 18,1 Mio. € auf 26,8 Mio. €, die der Sicherung von Avalen für erhaltene Anzahlungen dienen. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 5,8 Mio. € auf 13,2 Mio. € aufgrund von geleisteten Anzahlungen an Lieferanten. Gegenläufig verminderten sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 2,4 Mio. € sowie die Zahlungsmittel und die Zahlungsmitteläquivalente um 2,3 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 16,6 Mio. € sind im Vergleich zum 31. Dezember 2017 leicht gestiegen (15,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2017 um 23,5 Mio. € auf 64,0 Mio. €. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch die erhöhten Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (24,1 Mio. €) im Zusammenhang mit der Abarbeitung der Aufträge für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4,2 Mio. €). Gegenläufig hat die Gesellschaft das vorrangig besicherte Darlehen mit einem Nominalvolumen von 4,0 Mio. € im Juni 2018 vorzeitig getilgt.

Die langfristigen Schulden liegen zum 30. Juni 2018 mit 26,8 Mio. € in etwa auf dem gleichen Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2017: 27,2 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe gemäß IFRS verringerte sich im Berichtszeitraum um 1,8 Mio. € aufgrund des negativen Periodenergebnisses und notiert zum 30. Juni 2018 mit 18,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 20,2 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 17,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 19,5 Mio. €). Zur Entwicklung des Eigenkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 18 des Berichts.

Cashflow

Der operative Cashflow des Konzerns lag im ersten Halbjahr 2018 mit 22,1 Mio. € aufgrund der erhaltenen Anzahlungen für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen deutlich über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von -15,1 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -1,7 Mio. € (Vorjahr: -1,2 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug insgesamt -22,7 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €)

im Wesentlichen bedingt durch die Veränderung verfügbarsbeschränkter Finanzmittel von -18,0 Mio. € (Vorjahr: 18,8 Mio. €) und der Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen von 4,1 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verringerte sich im ersten Halbjahr 2018 um 2,3 Mio. € auf 24,9 Mio. €.

Risikobericht

Innerhalb des Risikoberichts für das Geschäftsjahr 2017 wurden das Projekt- und das Absatzmarktrisiko für das Segment Solar sowie das Liquiditätsrisiko als wesentliche Risiken im Konzern angesehen. Derzeit messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir hingegen nach dem Eingang wesentlicher Anzahlungen des Kunden CNBM im Berichtszeitraum nicht wie zum Ende des letzten Geschäftsjahres als mittel, sondern als niedrig ein. Wir weisen jedoch auf die bestehende Notwendigkeit über die Erweiterung der

Finanzierungszusagen von Kreditinstituten und Versicherern für erforderliche Avallinien zur Finanzierung künftiger Projekte hin. Weiterhin ist insbesondere der planmäßige Eingang weiterer Teilzahlungen im Zusammenhang mit den maßgeblichen Projekten der chinesischen Kunden CNBM und Hanergy PV Investment Ltd., Peking (Hanergy), notwendig. Im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 haben sich ansonsten keine Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 4,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2018 lagen die Ausgaben für Entwicklungen über dem Vorjahresniveau von 4,1 Mio. €. Im Berichtsquartal dotierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 318 Mitarbeitern zum 30. Juni 2018 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2017: 315 Mitarbeiter).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

SINGULUS TECHNOLOGIES hat aktuell einen Streubesitz in Höhe von 59,41 %.

Folgende Fonds sind nach ihren aktuellen Meldungen investiert:

- Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit 9,42 %
- FPM Funds SICAV Luxembourg mit 4,83 %
- Janus Henderson Group plc mit 3,54 %
- HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit 3,02 %
- IP Concept (Luxemburg) S.A. mit 3,02 %

Größter Einzelaktionär ist die Familie Roland Lacher Vermögensverwaltung GmbH mit 16,76 %. CNBM hatte im Januar dieses Jahres unser Unternehmen darüber informiert, dass CNBM einen Kaufvertrag über den Erwerb von rund 1,5 Millionen Aktien abgeschlossen habe. Eine Übertragung der Aktien an CNBM soll nach der Genehmigung der zuständigen chinesischen und europäischen Behörden erfolgen.

Der Vorstand sieht diese Entwicklung positiv, da eine Beteiligung von CNBM der Gesellschaft weitere Stabilität verleiht und das Wachstum in interessanten Märkten noch fördern kann.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG in Frankfurt am Main am 28. Juni 2018 waren 47,23 % des Kapitals präsent. Die Hauptversammlung hat allen vorgeschlagenen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates wurden entlastet. Unter Punkt 6 der

Tagesordnung wurde ein neues genehmigtes Kapital (Genehmigtes Kapital 2018/I) genehmigt.

Zum Redaktionsschluss am 9. August 2018 lag der Kurs der Aktie bei 12,90 €.

SINGULUS TECHNOLOGIES**Anleihe**

Die neue Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG im Nominalwert von 12,0 Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 - Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 9. August 2018 bei 105,50 %.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2018

SINGULUS TECHNOLOGIES plant nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) für das Jahr 2018 eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Obwohl eine Reihe von Projekten erst gegen Ende des ersten Quartals 2018 gestartet wurde, bietet der Auftragseingang im ersten Halbjahr und der hohe Auftragsbestand zum 30. Juni 2018 eine gute Basis für die zweite Jahreshälfte. Der Vorstand erwartet weiterhin einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe auf einen Betrag im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern, also das EBIT, soll im Geschäftsjahr 2018 entsprechend im mittleren einstelligen Millionenbereich positiv abschließen.

Die wichtigsten Umsatz- und Ergebnisimpulse sollen dabei aus dem Segment Solar kommen und hierbei im Wesentlichen aus wenigen, großen Projektaufträgen für Investitionen in Produktionslinien für Dünnschicht-Solarmodule auf Basis der CIGS-Technologie resultieren. Grundlage für die Erreichung der gesteckten Ziele ist der planmäßige Fortgang der kontrahierten Projekte, insbesondere der Eingang der weiteren Anzahlungen unserer Kunden CNBM und Hanergy für die derzeit zu erstellenden Anlagen an den jeweiligen chinesischen Standorten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern**Bilanz**

zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	30.06.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24,9	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	26,8	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,2	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7,1	9,5
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,2	7,4
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23,5	19,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8,4	6,5
Unfertige Erzeugnisse	9,0	10,8
Summe Vorräte	17,4	17,3
Summe kurzfristiges Vermögen	92,6	72,4
Sachanlagen	5,1	4,9
Aktivierte Entwicklungskosten	4,2	3,4
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,4	0,2
Latente Steueransprüche	0,2	0,3
Summe langfristiges Vermögen	16,6	15,5
Summe Aktiva	109,2	87,9

PASSIVA

	30.06.2018	31.12.2017
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,3	10,1
Erhaltene Anzahlungen	0,9	0,8
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	36,2	12,1
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen	0,0	4,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,8	0,8
Sonstige Verbindlichkeiten	10,4	11,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	0,8	0,7
Steuerrückstellungen	0,1	0,0
Sonstige Rückstellungen	0,5	1,0
Summe kurzfristige Schulden	64,0	40,5
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,6	1,9
Pensionsrückstellungen	13,2	13,3
Summe langfristige Schulden	26,8	27,2
Summe Schulden	90,8	67,7
Gezeichnetes Kapital	8,9	8,9
Kapitalrücklage	19,8	19,8
Rücklagen	4,1	3,5
Verlustvortrag	-15,1	-12,7
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	17,7	19,5
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,7
Summe Eigenkapital	18,4	20,2
Summe Passiva	109,2	87,9

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 und 2017

	2. Quartal				1.1. - 30.6.			
	2018		2017		2018		2017	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
Umsatzerlöse (brutto)	29,1	101,0	22,2	101,8	46,4	101,3	48,3	101,3
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,3	-1,0	-0,4	-1,8	-0,6	-1,3	-0,6	-1,3
Umsatzerlöse (netto)	28,8	100,0	21,8	100,0	45,8	100,0	47,7	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-20,2	-70,1	-15,3	-70,2	-32,6	-71,2	-33,4	-70,0
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	8,6	29,9	6,5	29,8	13,2	28,8	14,3	30,0
Forschung und Entwicklung	-1,5	-5,2	-1,3	-6,0	-2,8	-6,1	-2,6	-5,5
Vertrieb und Kundenservice	-3,0	-10,4	-2,5	-11,5	-5,9	-12,9	-5,4	-11,3
Allgemeine Verwaltung	-3,2	-11,1	-1,8	-8,3	-5,5	-12,0	-4,1	-8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-2,1	-0,1	-0,5	-0,8	-1,7	-0,4	-0,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,1	0,3	0,3	1,4	0,6	1,3	0,7	1,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-8,2	-28,5	-5,4	-24,8	-14,4	-31,4	-11,8	-24,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,4	1,4	1,1	5,0	-1,2	-2,6	2,5	5,2
Finanzerträge	0,0	0,0	0,1	0,5	0,0	0,0	0,1	0,2
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-2,1	-0,4	-1,8	-1,1	-2,4	-0,9	-1,9
Ergebnis vor Steuern	-0,2	-0,7	0,8	3,7	-2,3	-5,0	1,7	3,6
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	-0,3	0,0	0,0	-0,1	-0,2	0,0	0,0
Periodenergebnis	-0,3	-1,0	0,8	3,7	-2,4	-5,2	1,7	3,6
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-0,3		0,8		-2,4		1,7	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,03		0,10		-0,27		0,21	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,03		0,10		-0,27		0,21	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752		8.896.527		8.087.752	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	8.896.527		8.087.752		8.896.527		8.087.752	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 und 2017

	2. Quartal		1.1. - 30.6.	
	2018	2017	2018	2017
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
Periodenergebnis	-0,3	0,8	-2,4	1,7
Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:				
Finanzmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionszusagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:				
Derivative Finanzinstrumente	0,1	0,0	0,0	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	0,8	0,0	0,6	-0,2
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	0,9	0,0	0,6	-0,2
Gesamtergebnis	0,6	0,8	-1,8	1,5
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,6	0,8	-1,8	1,6
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	-0,1

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2018 und 2017

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag	Summe			
	[Mio. €]	[Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]	
Stand zum 1. Januar 2017	8,1	10,4	4,1	0,0	-5,7	-4,4	12,5	0,8	13,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	1,7
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	1,7	1,6	-0,1	1,5
Stand zum 30. Juni 2017	8,1	10,4	4,0	0,0	-5,7	-2,7	14,1	0,7	14,8
Stand zum 1. Januar 2018	8,9	19,8	3,5	0,0	-5,2	-7,5	19,5	0,7	20,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,4	-2,4	0,0	-2,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	-2,4	-1,8	0,0	-1,8
Stand zum 30. Juni 2018	8,9	19,8	4,1	0,0	-5,2	-9,9	17,7	0,7	18,4

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 und 2017

	01.01. - 30.06.			
	2018		2017	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		-2,4		1,6
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0,9		1,0	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,0	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,0		0,0	
Finanzergebnis	1,1		0,3	
Steuerergebnis	0,1		0,8	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,9		3,1	
Veränderung der Fertigungsaufträge	26,5		-21,3	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-5,6		0,4	
Veränderung der Vorräte	0,3		1,0	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,3		-1,0	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,2		-0,6	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0,1		-0,6	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,2		-0,4	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	-0,8		0,8	
Gezahlte Zinsen	-0,2		-0,3	
Erhaltene Zinsen	0,0		0,1	
Gezahlte Ertragsteuern	0,0	24,5	0,0	-16,7
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		22,1		-15,1

	01.01. - 30.06.			
	2018		2017	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-1,3		-1,0	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,4		-0,2	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-1,7		-1,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,4		0,0	
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	-4,1		-0,2	
Auszahlungen für Darlehenszinsen	-0,2		3,8	
Veränderung der verfügbungsbeschränkten Finanzmittel	-18,0		18,8	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		-22,7		22,4
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-2,3		6,1
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		-0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		27,2		18,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		24,9		24,4

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 13. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauer, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss

zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2017. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 29. November 2017 hatte der Vorstand den hälftigen Verzehr des Grundkapitals gemäß § 92 Abs.1 AktG angezeigt. Zum Stichtag 30. Juni 2018 weist die SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Im Aufstellungszeitraum entwickelte sich das handelsrechtliche Eigenkapital weiter rückläufig. Insbesondere die Anlagen für die erste Fabrik für Dünnschicht-Solarzellen in China werden größtenteils in den kommenden Monaten final abgenommen und werden damit das Eigenkapital nach HGB wieder stärken. Eine langfristige Erholung der Eigenkapitalbasis erwartet der Vorstand erst im kommenden Geschäftsjahr. Die Gesellschaft verfügt jedoch innerhalb dieses Zeitraums aus heutiger Sicht über ausreichend frei verfügbare liquide Mittel zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit und bilanziert daher unter der Going Concern Prämisse. Dies setzt den planmäßigen Verlauf und Erhalt der Anzahlungen für laufende Projekte voraus – hier insbesondere von den großen, chinesischen Kunden CNBM und Hanergy. Zudem ist die Reduzierung der Barhinterlegung von Avalbürgschaften zur Reduzierung der gebundenen Liquidität vorgesehen.

Effekte durch die Erstanwendung von IFRS 15

Die folgende Tabelle fasst die Effekte durch die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für die erste Hälfte des Geschäftsjahres zusammen. Wie bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 beschrieben, sind die Effekte des neu anzuwendenden Standards insgesamt vernachlässigbar.

Mio. €	Laut GuV, wie berichtet, mit Adaption von IFRS 15	Anpassung	GuV ohne Adaption von IFRS 15
Umsatzerlöse (brutto)	46,4	0,1	46,5
Umsatzerlöse (netto)	45,8	0,1	45,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	13,2	0,0	13,2
EBIT	-1,2	0,0	-1,2

Effekte durch die Erstanwendung von IFRS 9

Die Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 erfordert die Einführung des Expected Credit Loss Model. Dies führt zu keiner nennenswerten Änderung der Ergebniszahlen in der Berichtsperiode. Die zusätzlich erfolgswirksam gebuchte Wertminderung auf finanzielle Vermögenswerte beläuft sich auf 23 TEUR und hat somit keine merkbare Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und elf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 30. Juni 2018 wie folgt auf:

	30.06.2018	31.12.2017
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	4,1	3,4
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	7,1	9,5
Abzüglich Wertberichtigungen	-0,9	-1,1
	10,3	11,8

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. Juni 2018 bei 4,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 3,4 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten sechs Monaten 2018

insgesamt 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,5 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,9 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Sachanlagen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 wurden 0,2 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsquartal betragen 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 12,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 13,6 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

	Deutsch- land	Restliches Europa	Nord- und Süd- amerika	Asien	Afrika und Australien
Geografische Informationen 01.01.-30.06.2018	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	41,0	0,3	4,4	0,7	0,0
Bestimmungsland	6,7	6,5	4,6	28,1	0,5

	Deutsch- land	Restliches Europa	Nord- und Süd- amerika	Asien	Afrika und Australien
Geografische Informationen 01.01.-30.06.2017	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	41,1	0,4	5,3	1,5	0,0
Bestimmungsland	2,5	3,1	10,7	31,7	0,3

Deaggregation der Umsatzerlöse

Die nachfolgende Matrix ordnet die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 den einzelnen Segmenten nach ausgewählten Kategorien zu.

	Solar	Optical Disc	Halbleiter	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Bestimmungsland				
Deutschland	5,9	0,8	0,0	6,7
Restliches Europa	3,0	1,6	1,9	6,5
Nord- & Südamerika	0,5	4,0	0,1	4,6
Asien	26,5	1,0	0,6	28,1
Afrika & Australien	0,0	0,5	0,0	0,5
	35,9	7,9	2,6	46,4
Umsatzerlöse nach Herkunftsland				
Deutschland	35,1	3,5	2,4	41,0
Restliches Europa	0,0	0,3	0,0	0,3
Nord- & Südamerika	0,7	3,6	0,1	4,4
Asien	0,1	0,5	0,1	0,7
Afrika & Australien	0,0	0,0	0,0	0,0
	35,9	7,9	2,6	46,4
Produkte und Dienstleistungen				
Produktionsanlagen	34,8	1,5	2,2	38,5
Service und Ersatzteile	1,1	6,4	0,4	7,9
	35,9	7,9	2,6	46,4
Zeitpunkt der Umsatzrealisierung				
Umsatzrealisierung über einen Zeitraum	34,8	1,0	2,2	38,0
Umsatzrealisierung zu einem Zeitpunkt	1,1	6,9	0,4	8,4
	35,9	7,9	2,6	46,4

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Investor Relations Kosten, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Halbjahres 2018 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) enthalten. Innerhalb des ersten Halbjahres 2018 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € an (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen. Die Anwendung des „Expected Credit Loss Model“ unter IFRS 9 führt zu einer erfolgswirksamen Abwertung von finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 23 TEUR.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2018	31.12.2017	30.06.2018	31.12.2017
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**	L&R	24,9	27,2	24,9	27,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel**	L&R	26,8	8,7	26,8	8,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	L&R	3,2	2,3	3,2	2,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen**	L&R	7,1	9,5	7,1	9,5
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihe*	FLAC	12,8	12,8	12,9	12,7
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen**	FLAC	0,0	4,0	0,0	4,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	FLAC	14,3	10,1	14,3	10,1
Derivate Finanzinstrumente Hedging Derivat**	HD	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	L&R	62,0	47,7	62,0	47,7
Summe	FLAC	27,1	26,9	27,2	26,8
Summe	HD	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen, die zu Anschaffungskosten bewertet werden)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Anschaffungskosten bewertet werden)

HD: Hedging Derivative (Hedging Derivate, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-30.06. 2018	01.01.-30.06. 2017
	Mio. €	Mio. €
Sonstige Zinserträge	0,0	0,1
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,4	-0,4
Zinsaufwendungen von Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	-0,1
Sonstige Finanzierungsaufwände	-0,5	-0,4
	-1,0	-0,8

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung

Die neue besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung

beträgt 6,70 % p.a. Der Besicherung der neuen Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft hatte im März 2017 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen. Das Darlehen stand im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei wurden die Anleihe-sicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Die Besicherung war vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern.

Die Laufzeit des Darlehens hatte ursprünglich ein Jahr betragen und war bis Ende 2018 verlängert worden. Die Effektivverzinsung betrug 13,85 % pro Jahr. Im Juni 2018 hat die Gesellschaft das Darlehen vorzeitig getilgt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat den Leasingvertrag für das Büro- und Produktionsgebäude in Kahl am Main verlängert. Der Restbuchwert in Höhe von 5,5 Mio. € wird mit 4,9 % Zinsen über die Vertragslaufzeit vom 1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2022 neu finanziert und beträgt zum Ende der Leasingverhältnis 0,00 €. Am Ende der Vertragslaufzeit geht das Eigentum auf den Leasingnehmer über. Nach den Regelungen des IAS 17 wird der Leasingvertrag dem Konzern als Finance Leasing zugerechnet. Demnach wird das Leasingverhältnis als Vermögenswert und Schulden in der Bilanz angesetzt.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. Juni 2018 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.06.2018
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im August 2018

Der Vorstand

Auf einen Blick – Konzern-Kennzahlen 2. Quartal

		2016	2017	2018
Umsatz (brutto)	Mio. €	10,5	22,2	29,1
Auftragseingang	Mio. €	121,1	17,0	28,9
EBIT	Mio. €	-3,5	1,1	0,4
EBITDA	Mio. €	-2,9	1,6	0,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	36,4	0,8	-0,2
Periodenergebnis	Mio. €	36,3	0,8	-0,3
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,1	2,0	2,7

Konzern-Kennzahlen 1. Halbjahr

		2016	2017	2018
Umsatz (brutto)	Mio. €	24,6	48,3	46,4
Auftragseingang	Mio. €	131,5	26,1	65,0
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	133,5	87,7	125,3
EBIT	Mio. €	-9,3	2,5	-1,2
EBITDA	Mio. €	-8,1	3,5	-0,3
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	29,3	1,7	-2,3
Periodenergebnis	Mio. €	29,2	1,7	-2,4
Operating-Cashflow	Mio. €	-5,0	-15,1	22,1
Eigenkapital	Mio. €	17,6	13,6	18,4
Bilanzsumme	Mio. €	74,2	79,8	109,2
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	4,8	4,1	4,8
Mitarbeiter (30.06.)		333	312	318
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		432.407	8.087.752	8.896.527
Ergebnis pro Aktie, basic	€	67,53	0,21	-0,27

Unternehmenskalender für 2018

August 2018	14.08.	Halbjahresbericht 2018
November 2018	15.11.	Zwischenbericht Q3/2018

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG Investor Relations
 Hanauer Landstraße 103
 D-63796 Kahl am Main
 Tel. +49 6188 440-0
 Tel. +49 6188 440-0
 Fax +49 6188 440-110
 Internet: www.singulus.de
 Maren Schuster
 Tel. +49 6188 440-612
 Fax +49 6188 440-110
 investor.relations@singulus.de